

## Das Fortbildungsangebot

Die Vielfalt von Lebensformen und Familienbildern sowie die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sind gesellschaftliche Realität, sprachliche und kulturelle Vielfalt im Schulalltag der Regelfall. Schulleitungen und Lehrkräfte sind gleichermaßen gefordert, pädagogische Antworten auf eine gesellschaftliche Heterogenität zu finden und ihren Schülerinnen und Schülern Partizipation im Unterricht und am Schulleben zu ermöglichen.

Diese Schulentwicklungsaufgabe wird vielerorts mit großem Engagement und hochkompetent bearbeitet. Zugleich stellen sich aber auch viele Schulen konkrete Fragestellungen, die noch nach Antworten suchen.

Wie kann „Integration durch Bildung“ als systemische Schulentwicklungsaufgabe im Schulprogramm verankert werden? Wie kann das soziale Miteinander von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten gefördert werden? Wie können diese Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der deutschen Sprache erwerben, um erfolgreich am Unterricht partizipieren zu können?

Der vorliegende Flyer stellt Ihnen das Fortbildungsprogramm „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten“ vor, das Schulen in diesen Fragestellungen unterstützt. Die Maßnahme ist zur Unterstützung eines interkulturellen oder demokratischen Schulentwicklungsprozesses angelegt und wird entsprechend durch ein Basis- und Abschlussmodul gerahmt

## Struktur der Maßnahme:

Die Schule wird von systemischen Moderatorinnen und Moderatoren des Fortbildungsprogramms „Schulentwicklungsberatung (SEB)“ begleitet und beim Transfer der Fortbildungsangebote im Sinne der schulprogrammatischen Schwerpunkte unterstützt.

Parallel zur prozessbegleitenden Schulentwicklungsberatung werden insgesamt 8 wählbare Module aus den drei thematischen Schwerpunkten „Durchgängige Sprachbildung/ Sprachsensibler Fachunterricht“, „Deutsch als Zielsprache“ und „Demokratie gestalten“ angeboten:

- Durchgängige Sprachbildung, Sprachsensibler Fachunterricht
- Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung in der Sprachbildung
- Neu zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Deutsch als Zielsprache
- Beziehungen und Kommunikation in einer Schule der Vielfalt
- Demokratische Praktiken in einer migrationssensiblen Schulkultur
- Demokratische Konfliktkultur in Unterricht und Schulleben
- Medien in demokratischer und interkultureller Schulentwicklung

## Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich je nach Phase und Schwerpunkt an Steuergruppen, Fachschaften, Teilkollegien oder auch ganze Kollegien. Das Programm richtet sich an Schulen aller Schulformen.

## Weitere Informationen

Bei weiterem Informationswunsch oder konkretem Fortbildungsbedarf richten Sie Ihre Anfrage bitte an das örtliche Kompetenzteam [www.kt.nrw.de](http://www.kt.nrw.de) oder an das Dezernat 46 der zuständigen Bezirksregierung (nur Schulform Berufskolleg).

## Die Kompetenzteams im Bezirk Arnsberg

### Bochum

0234 910-3887  
[bochum@kt.nrw.de](mailto:bochum@kt.nrw.de)

### Dortmund

0231 502-5614  
[dortmund@kt.nrw.de](mailto:dortmund@kt.nrw.de)

### Ennepe-Ruhr-Kreis

02336 932-230  
[ennepe-ruhr-kreis@kt.nrw.de](mailto:ennepe-ruhr-kreis@kt.nrw.de)

### Hagen

02331 207-2897  
[hagen@kt.nrw.de](mailto:hagen@kt.nrw.de)

### Hamm

02381 17-5034  
[hamm@kt.nrw.de](mailto:hamm@kt.nrw.de)

### Herne

02323 16-3401  
[herne@kt.nrw.de](mailto:herne@kt.nrw.de)

### Hochsauerlandkreis

02931 944-115  
[hochsauerlandkreis@kt.nrw.de](mailto:hochsauerlandkreis@kt.nrw.de)

### Märkischer Kreis

02352 96675-13 oder -26  
[maerkischer-kreis@kt.nrw.de](mailto:maerkischer-kreis@kt.nrw.de)

### Olpe

02761 81-287  
[olpe@kt.nrw.de](mailto:olpe@kt.nrw.de)

### Siegen

0271 333-1449  
[siegen-wittgenstein@kt.nrw.de](mailto:siegen-wittgenstein@kt.nrw.de)

### Soest

02921 30-2487  
[soest@kt.nrw.de](mailto:soest@kt.nrw.de)

### Unna

02303 271-748  
[unna@kt.nrw.de](mailto:unna@kt.nrw.de)

Die Fortbildungsangebote werden durchgeführt durch Moderatorinnen und Moderatoren, die für diese Aufgabe durch das Dezernat 46 ausgebildet sind und koordiniert werden.

### Zuständig im Dezernat 46:

Markus Klecker  
02931 82-3094  
[markus.klecker@bra.nrw.de](mailto:markus.klecker@bra.nrw.de)

## Herausgeber:

### Bezirksregierung Arnsberg

Dezernat 46 – Lehreraus- und -fortbildung  
Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg



## INTERKULTURELLE SCHULENTWICKLUNG – DEMOKRATIE GESTALTEN

Fortbildungsangebot für Schulen im  
Regierungsbezirk Arnsberg

# BEGLEITUNG DES INTERKULTURELLEN / DEMOKRATISCHEN SCHULENTWICKLUNGSPROZESSES DURCH SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG (SEB)

## Interkulturelle Schulentwicklung

Schulentwicklungsprozesse, die die kulturelle Vielfalt von Schülerinnen und Schülern in den Fokus nehmen, brauchen eine klare Vision und ein strukturiertes Vorgehen in der Planung und Umsetzung.

In der Entwicklung einer migrationssensiblen Schule müssen sowohl die Schulkultur, die pädagogische Praxis als auch die Struktur einer Schule berücksichtigt werden. Schulische Integration wird dabei als ein systemischer Prozess verstanden, der die ganze Schule erfasst.

Moderatorinnen und Moderatoren des Fortbildungsangebotes SEB unterstützen Schulen bei der systemischen Implementation schulischer Konzepte, die Vielfalt als Ressource sehen und die sprachlichen und lebensweltlichen Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern aktiv in Unterricht und Schulleben aufgreifen.

## Deutsch als Zielsprache

Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zielsprache, bringen sehr unterschiedliche Schulkenntnisse und Spracherwerbserfahrungen mit.

Für den Unterricht „Deutsch als Zielsprache“ gelten durchgehende Prinzipien, die sich aus allgemeinen didaktischen Erkenntnissen und der jeweiligen sprachlichen und kulturellen Situation neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher ableiten. Im Zentrum des durchgängigen Spracherwerbs Deutsch stehen fachdidaktische und methodische Prinzipien zur Handlungs- und Aufgabenorientierung.

Die Förderung der kommunikativen Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben und der interkulturellen Kompetenz befähigt die Lernenden zum sicheren sprachlichen Handeln und zur Teilnahme am sprachsensiblen Fachunterricht



## Durchgängige Sprachbildung, Sprachsensibler Fachunterricht

Der Zugang zu Bildungssprache ist die Voraussetzung für die Zugänglichkeit zu schulischer Bildung überhaupt.

Das Ziel einer durchgängigen Sprachbildung ist es, die sprachliche Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im sprachsensiblen Unterricht aller Fächer zu berücksichtigen, sprachliche Vielfalt zu thematisieren und sprachliche Potentiale einzubeziehen.

Durchgängige Sprachbildung ermöglicht es an vorhandenes, ggf. in der Erstsprache erworbenes Wissen anzuknüpfen. Sprachsensibler Fachunterricht in allen Fächern fokussiert gezielt die Anforderungen fachlicher Bildungssprache als einen Vermittlungsgegenstand im Unterricht, er antizipiert die Schülerperspektive bei der Sprachverwendung und bietet reflektierte Unterstützungsmöglichkeiten beim Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen.

## Demokratie gestalten

Der Erfolg einer Schule als Lern- und Lebensort wird durch die Schulkultur geprägt. In der Schulkultur werden die grundlegenden Werte und Prinzipien sichtbar, die in der Schule miteinander gelebt werden.

Dabei ist es wichtig alle Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Verschiedenheit willkommen zu heißen und gesellschaftliche Vielfalt als Normalität anzuerkennen.

Die 4 Fortbildungsmodule des Schwerpunkts „Demokratie gestalten“ bieten hierzu theoretische Inputs, praktische Trainingsbausteine und Reflexionen zur Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur, in der Beziehungen aktiv gestaltet, demokratische Teilhabe verankert und Konflikte konstruktiv bearbeitet werden.

Dabei werden das eigene professionelle Handeln reflektiert und institutionelle Rahmenbedingungen überprüft.

